



Grosser Stadtrat der Stadt Schaffhausen Geschäftsprüfungskommission

An den
Grossen Stadtrat
8200 Schaffhausen

Antrag auf vereinfachtes Verfahren

Bericht und Antrag der GPK vom 18. September 2014

*(Änderungen gegenüber den Anträgen des Stadtrates vom 11. Februar 2014
fett/kursiv gedruckt)*

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt dem Grossen Stadtrat, das folgende Geschäft im vereinfachten Verfahren gemäss Art. 26 i.V.m. Art. 34 der Geschäftsordnung des Grossen Stadtrates (RSS 110.1) zu beschliessen:

Vorlage des Stadtrates vom 11. Februar 2014: Bericht über die hängigen Motionen und Postulate

1. Einleitung und Übersicht

Die Geschäftsprüfungskommission hat die Vorlage des Stadtrates an ihrer Sitzung vom 18. September 2014 beraten und sie mit verschiedenen Änderungen einstimmig (mit 5:0 Stimmen, bei zwei Abwesenheiten) zuhanden des Grossen Stadtrates verabschiedet.

Weiter beantragt die GPK dem Grossen Stadtrat mit 4:0 Stimmen (bei einer Enthaltung und zwei Abwesenheiten), den Anträgen der GPK nach Art. 34 der Geschäftsordnung des Grossen Stadtrates im vereinfachten Verfahren zuzustimmen.

Die Kommissionsanträge der GPK enthalten insbesondere in einem Punkt Änderungen gegenüber der stadträtlichen Vorlage. Der Stadtrat hat für Motionen und Postulaten, die Gegenstand hängiger Vorlagen im Grossen Stadtrat sind, keinen konkreten Zeitpunkt für die Verlängerung beantragt, sondern generell eine „Fristverlängerung bis zur Behandlung der Vorlage im Grossen Stadtrat“ vorgeschlagen. Die GPK beantragt demgegenüber für alle Motionen und Postulate die Verlängerung bis zu einem konkreten Datum. Damit soll die

frühere Praxis weitergeführt werden. Dies hat den Vorteil, dass der erwartete Erledigungstermin klar erkennbar ist und bei Überschreitung des Termins im jährlichen Bericht des Stadtrats zu den hängigen Motionen und Postulate über den aktuellen Stand der Bearbeitung informiert wird.

Eine weitere Änderung betrifft das Postulat Daniel Preisig betreffend Massnahmen für eine sichere und saubere Altstadt Schaffhausen mit gleichzeitiger Erhaltung der Ausgangsqualität. Zwar wird die Einführung des unmittelbaren Busseneinzuges bei Littering, Vandalismus sowie Beleidigung von Ordnungskräften nach der kürzlich erfolgten Revision der massgeblichen kantonalen Verordnung nun möglich. Jedoch erfordert die Umsetzung der neuen Regelung auf städtischer Ebene noch eine Anpassung des Stadtratsbeschlusses über die Festsetzung der Bussentarife für den unmittelbaren Busseneinzug (RSS 401.1). Daher wird auf die Abschreibung des Postulats zurzeit noch verzichtet.

Im Bericht bzw. den Anhängen nicht mehr enthalten ist sind die folgenden Vorstösse, die vom Grossen Stadtrat im Laufe dieses Jahres bereits als erledigt abgeschrieben werden konnten:

- Motion Lotti Winzeler, Förderung vielfältiger Wohnformen
- Motion Peter Neukomm, Energie- und Klimaschutzkonzept
- Motion Urs Tanner, Ausstieg der Stadt Schaffhausen aus der Atomenergie bis 2040
- Postulat Peter Neukomm, Städtische Investitionen in Photovoltaikanlagen
- Postulat Christine Thommen für eine energieautarke Stadt Schaffhausen

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen unterbreiten wir Ihnen die folgenden

Anträge:

1. Der Grosse Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Stadtrates über die hängigen Motionen und Postulate vom 11. Februar 2014 und von den Änderungen gemäss Bericht und Anträgen der Geschäftsprüfungskommission vom 18. September 2014.
2. Weiterzubehandeln sind die Motionen:
 - Peter Wullschleger betreffend gesunde und attraktive Finanzen
(Fristverlängerung bis 31. Dezember 2015)
 - Jakob Deppe betreffend Mittagstische für alle Quartierschulhäuser
(Fristverlängerung bis 31. Dezember 2015)
 - Peter Neukomm betreffend Tagesschulen jetzt
(Fristverlängerung bis 31. Dezember 2015)
 - Dr. Raphaël Rohner betreffend Sport- und Freizeitanlagenkonzept für die Stadt Schaffhausen (Fristverlängerung bis 31. Dezember 2014)
 - Katrin Hauser-Lauber betreffend Eltern/Kind Kurs vor dem Kindergarteneintritt (Fristverlängerung bis 31. Dezember 2014)

- Christa Flückiger betreffend Ausbau von Hortplätzen jetzt
(Fristverlängerung bis 31. Dezember 2015)
 - Walter Hotz betreffend Öffentlichkeitsprinzip in der Stadtschaffhauser
Verwaltung (Fristverlängerung bis 31. Dezember 2014)
3. Weiterzubehandeln sind die Postulate:
- Dr. Raphaël Rohner betreffend Schaffhauser Busbetriebe aus einer
Hand **(Fristverlängerung bis 31. Dezember 2015)**
 - Daniel Preisig betreffend Massnahmen für eine sichere und saubere
Altstadt Schaffhausen mit gleichzeitiger Erhaltung der Ausgangsqualität
(Fristverlängerung bis 31. Dezember 2015)
 - Kurt Zubler betreffend Massnahmenplan zur Umsetzung der kantonalen
Leitlinien-Frühe Förderung in der Stadt Schaffhausen
(Fristverlängerung bis 31. Dezember 2014)
 - Till Hardmeier betreffend mehr Rhein für Schaffhausen
(Fristverlängerung bis 31. Dezember 2014)
 - Kurt Zubler betreffend Erstellung von Anlagen zur Erzeugung
erneuerbarer Energie auf städtischen Liegenschaften
(Fristverlängerung bis 31. Dezember 2014)
 - Christine Thommen betreffend mehr Frauen in die Chefetagen der
Städtischen Verwaltung (Fristverlängerung bis 31. Dezember 2015)
4. Abzuschreiben sind die Postulate:
- Christoph Lenz betreffend Schaffung von Übungsraumen
 - Walter Hotz betreffend Rechenschaftsbericht Stadtschulrat

Die Volltexte der Motionen und Postulate (mit Begründung und Unterschriften)
finden Sie auf der städtischen Website unter Grosser Stadtrat>Motionen bzw.
Grosser Stadtrat>Postulate.

Freundliche Grüsse

IM NAMEN DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

gez. Hermann Schlatter, Vizepräsident

gez. Gabriele Behring, Ratssekretärin

Anhänge (Ausgangslage, vor Behandlung im Grossen Stadtrat):

1. Übersicht über die hängigen Motionen
2. Übersicht über die hängigen Postulate